

Informationsdienst der Christlich Demokratischen Union Deutschlands

32

80

Union in Deutschland

Bonn, den 27. August 1980

Liebe Freunde,

bis zur Bundestagswahl am 5. Oktober sind es nur noch 6 Wochen. Unser Wahlkampf beginnt sich auszuzahlen. Die Union befindet sich im Aufwind. Nach einer neuen Umfrage, die das Institut für Demoskopie Allensbach unter 2 000 Befragten in der Zeit vom 18. bis 27. Juli durchgeführt hat, wollten uns im Juli fast 2 % mehr Bürger ihre Stimme geben als im Monat zuvor. SPD/FDP haben Verluste hinnehmen müssen. Mit 46,5 % liegt die CDU/CSU in der Gunst der Wähler vor der SPD mit 43,9 %. Für die FDP würden sich gegenwärtig 6,6 % der Wähler entscheiden.

Das Rennen ist völlig offen. Die endgültige Wahlentscheidung trifft der Wähler am 5. Oktober in „freier, gleicher und geheimer Wahl“, wie es das Grundgesetz vorschreibt.

Von jetzt an wird sich der Wahlkampf ohne Zweifel zuspitzen. Das verlangt von jedem von uns Mut zur klaren Argumentation, Durchsetzungsvermögen und Überzeugungskraft. Wir treten dabei nicht nur gegen die SPD/FDP an, sondern auch gegen die Möglichkeiten des von ihnen genutzten Regierungsapparats. Deshalb kommt es auf jeden einzelnen an, diesem massiven Wahlkampf durch persönlichen Ein-

(Weiter auf Seite 2)

Noch

39 Tage

**bis zur
Bundestagswahl**

In dieser Sonderausgabe:

DOKUMENTATION

Bilanz einer Politik für die Jugend / Leistungen der Union seit der letzten Bundestagswahl

CDU-EXTRA

Die BuM-Affäre / Finanzskandal unter der Schirmherrschaft des Bundeskanzlers

Ran an den Wähler
Informationen und Tips
für Ihren Wahlkampf
ab Seite 4

satz zu begegnen. Bis zum 5. Oktober gilt es, um jede Stimme zu kämpfen: am Arbeitsplatz, im Freundes- und Bekanntenkreis, im Gespräch mit dem Bürger.

Die Union geht politisch und organisatorisch hervorragend vorbereitet in die entscheidende Phase des Wahlkampfes. Wir werden, erstmals in der Geschichte der Union, am 30. August, in Mannheim eine gemeinsame Delegiertenkonferenz von CDU und CSU durchführen. Die Delegiertenkonferenz wird Zeichen für die Entschlossenheit und die Einsatzbereitschaft der Union setzen, unserem Land eine Regierung zu geben, die den Aufgaben und den Problemen der 80er Jahre gewachsen ist und die unser Land in eine gute Zukunft führt.

Wir wollen Frieden und Freiheit nach außen durch die Stärkung unserer Partnerschaft mit dem freien Westen und durch Verständigung und Zusammenarbeit mit allen Völkern; wir sind gegen eine Politik der Vernachlässigung des Westens und vermeintlicher Entspannung und einseitiger Vorleistungen an die sozialistischen Staaten.

Wir wollen Frieden und Freiheit im Inneren durch eine zukunftsorientierte Wirtschaftspolitik und eine solide Finanzpolitik, durch eine gesicherte Energie- und Rohstoffversorgung und eine moralische und politische Offensive für die Familie; wir sind gegen eine Politik der wachsenden Staatsverschuldung, der schleichenden Aushöhlung der sozialen Marktwirtschaft, der energiepolitischen Stagnation und der massiven Vernachlässigung der Familie, die unsere Zukunft und die Chancen nachwachsender Generationen unverantwortlich belastet.

Am 5. Oktober geht es um eine Richtungsentscheidung in der Bundesrepublik Deutschland. Der Wähler hat nicht die Wahl zwischen mehreren Parteien in einem Mehrparteiensystem, sondern die Entscheidung fällt zwischen zwei politischen Richtungen: auf der einen Seite die CDU/CSU und auf der anderen Seite die SPD/FDP. Die Freien Demokraten haben durch ihre nahezu bedingungslose Festlegung auf eine Koalition mit der SPD jeden eigenständigen politischen Anspruch aufgegeben. Die FDP kann den Marsch in den SPD-Staat nicht stoppen. In Bonn sind die Freien Demokraten keine freien Demokraten mehr, sie sind Filialdemokraten der SPD geworden.

Die Union ist die einzige Alternative zum SPD-Staat. Wir haben die besseren Argumente, die besseren Programme, den besseren Kanzlerkandidaten und die bessere Mannschaft. Deutschland braucht jetzt die klare, zielstrebige, illusionsfreie Politik der CDU/CSU.

Dazu bitte ich Sie, Ihren Beitrag zu leisten.

Ihr

Heiner Geißel

Heiner Geißel

Die heiße Phase des Wahlkampfes beginnt

Vor uns liegen die Wochen der Entscheidung. Die CDU-Bundesgeschäftsstelle hat die organisatorischen und werblichen Voraussetzungen für einen schlagkräftigen und erfolgreichen Hauptwahlkampf geschaffen.

Die Sommerpause liegt in den meisten Bundesländern jetzt hinter uns. Wir haben diese Zeit genutzt, um insbesondere die Zielgruppen Jugend, Frauen und Arbeitnehmer über eigene Zielgruppen-Werbematerialien und Anzeigen in zielgruppenspezifischen Medien anzusprechen. Jetzt stehen Ihnen für Ihre Verteil- und Canvassing-Aktionen die Werbematerialien des Hauptwahlkampfes zur Verfügung.

Um alle **20 Millionen Haushalte** der Bundesrepublik Deutschland mindestens zweimal mit den zentralen Wahlkampfaußagen der CDU anzusprechen, hat die CDU-Bundesgeschäftsstelle folgende zentrale Verteilmaterialien herausgebracht:

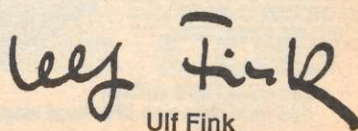
- Eine **Wahlkampf illustrierte**, von der jedem Wahlkreis eine kostenlose Grundausrüstung von 50 000 Exemplaren zur Verfügung gestellt wurde. Neben einer Landesseite ist auf der Rückseite das Bild des jeweiligen Wahlkreis-Kandidaten abgedruckt. (Auflage ca. 20 Mio.)
- Einen **Beihefter, der in wichtigen Illustrierten und Programmzeitschriften eingefügt ist** und in ausgewählten Großstädten kommerziell verteilt wird. (Auflage ca. 11 Mio.)
- Einen **Kandidatenrahmenprospekt**, von dem jeder Wahlkreis eine kostenlose Grundausrüstung von 50 000 Exemplaren erhalten hat. (Auflage ca. 20 Mio.)

Als hochaktuelles Verteilmittel gibt die CDU-Bundesgeschäftsstelle im Anschluß an **Fernsehsendungen** mit Spitzenpolitikern eine Flugblattvorlage heraus, **die Flugblätter können bereits am Morgen nach der Sendung verteilt werden.** In diesem UiD wird die Flugblatt-Aktion erläutert und ich bitte Sie, die organisatorischen Voraussetzungen für eine breite Verteilung dieser Materialien zu treffen. Bereits in wenigen Tagen werden Sie in Illustrierten und Tageszeitungen die ersten Anzeigen aus der Anzeigenkampagne des Hauptwahlkampfes sehen. Auf den folgenden Seiten wird diese Anzeigenkampagne kurz vorgestellt und Ihnen eine Übersicht über die Plakatierung der CDU-Bundesgeschäftsstelle gegeben.

Die CDU hat 700 000 Mitglieder. Besinnen wir uns auf diese Stärke! Es gilt, mit den Argumentations- und Werbematerialien als Hilfsmittel, politische Überzeugungsarbeit zu leisten. Beim Canvassing, unter Freunden und Bekannten, unter Kollegen.

Jeder von uns ist jetzt gefordert.

Ihr


Ulf Fink

So sieht die breite Palette der Anzeigenkampagne aus

Der Kanzlerkandidat der Union macht den Auftakt: Ende August startet die CDU mit ihrer bundesweiten Anzeigenkampagne. Das Konzept ist auf breiteste Streuung angelegt.

Die Anzeigen erscheinen in Illustrierten sowie in überregionalen und regionalen Tageszeitungen.

Ziel der Anzeigenkampagne ist, die drei Hauptgründe, die für die CDU sprechen, herauszustellen:

- Franz Josef Strauß
- Die bessere Mannschaft
- Das bessere Programm

Beispiel: Illustriertenanzeige

**Wer SPD/FDP wählt,
muß wissen, mit wem
Schmidts Genossen
Umgang haben.**



dpa - Fotoreport - aktuell:
Krawalle bei Rekrutenvereidigung in Bremen (8.5. 1980).

In Bremen machten SPD-Mitglieder mit Kommunisten und Poli-Rockern Front gegen das öffentliche Gelächern von Bundeswehrsoldaten. Die Krawalle der Volksfrontbündnisse liegt in den Hochschulen, wo SPD-Jungsozialisten gemeinsam mit Kommunisten gegen demokratische Studenten- gruppen kämpfen. Alle diese Vorgänge zeigen, daß die SPD die Verteidigung unserer Freiheit gegen Kommunisten nicht mehr voll gewährleisten kann.

**Am 5. Oktober: CDU wählen –
den Marsch in den SPD-Staat stoppen.**

**Wer CDU/CSU wählt,
bekennt sich
zu Frieden und Freiheit.**



Franz Josef Strauß ist der Mann, der Mut zur Wahrheit hat. Er sagt, worum es geht: »Der Bürger muß wissen, daß seine Freiheit und sein Frieden auf dem Spiel stehen. Und er muß wissen, daß die SPD nicht in der Lage ist, diese beiden hohen Werte zu gewährleisten. Die Bundesrepublik Deutschland muß wieder ein Land freier, schöpferischer Menschen werden – mit verantwortlich handelnden Bürgern und mit einer frohen Jugend.« **Am 5. Oktober: CDU wählen – den Marsch in den SPD-Staat stoppen.**

Für Frieden und Freiheit

CDU
sicher
sozial
und frei

Zugleich wird die Anzeigenkampagne den Angriff der CDU auf den drohenden SPD-Staat deutlich machen. Am Beispiel der Bremer Krawalle wird in den Illustrierenanzeigen das Volksfront-Bündnis zwischen SPD-Mitgliedern und Kommunisten verdeutlicht und zugleich klar gemacht, wo Schmidt und seine Genossen ihre Freunde haben.

Am Beispiel Energie zeigt die CDU die Gefahren auf, die unserer Wirtschaft drohen, wenn sich der SPD-Kurs, unsere Energieversorgung zu vernachlässigen, fortsetzen sollte.

Schließlich wird optisch und verbal das hochaktuelle Thema der Staatsverschuldung und inflationären Entwicklung aufgegriffen.

Natürlich kommt die positive Darstellung der CDU-Ziele nicht zu kurz. Schließlich sind wir davon überzeugt, daß wir für die Politik der Zukunft die besseren Argumente besitzen.

In den Anzeigen für die Tageszeitungen treten neben dem Kanzlerkandidaten und dem CDU-Vorsitzenden Helmut Kohl auch Mitglieder der Regierungsmannschaft hervor. Sie untermauern die Argumentation zu Sachthemen. So beispielsweise Gerhard Stoltenberg zum Thema Wirtschaft, Heiner Geißler zum Thema Rente, Helga Wex zum Thema Familie.

Die breite Palette der CDU-Anzeigen zur Bundestagswahl trägt wesentlich dazu bei, die Chancen für einen Sieg am 5. Oktober zu vergrößern.

Beispiel: Tageszeitungsanzeige

Beide Stimmen für die CDU.

Sie haben zwei Stimmen. Kreuzen Sie auf dem Stimmzettel links Ihren CDU-Kandidaten an und rechts die CDU. Ihre zweite Stimme ist wichtig. Sie entscheidet über die Stärke der CDU im Deutschen Bundestag.



Sie können verhindern, daß aus Deutschland ein SPD-Staat wird – CDU wählen.

Deutschland hat allen Grund, CDU zu wählen. Denn: die SPD macht mit Inflation, galoppierenden Staatsschulden und leistungsfeindlichen Steuern unseren Wohlstand kaputt. Die SPD-Politik ist familienfeindlich, weil sie Familien ungerecht behandelt und nicht ausreichend entlastet.

Die SPD redet von Sicherheit und Frieden. Zugleich zeigt sie sich der Sowjetunion gegenüber nachgiebig, und SPD-Mitglieder machen gemeinsame Sache mit Kommunisten. Die SPD will ein sozialistisches Deutschland. Mit einem Wort: den SPD-Staat.

Wer den Marsch in den SPD-Staat stoppen will, muß am 5. Oktober CDU/CSU wählen. Denn: die CDU/CSU sichert Frieden und Freiheit für eine lebenswerte Zukunft.

Am 5. Oktober:
CDU wählen – den SPD-Staat stoppen.

Für Frieden und Freiheit

CDU

sicher sozial und frei

Plakatierung

In der heißen Phase des Wahlkampfes ist es für die CDU von großer Bedeutung, auch im Straßenbild optisch mit Plakaten präsent zu sein.

Hierzu dient zum einen die zentrale Plakatierung der CDU-Bundespartei. Zum anderen haben die Kreisverbände eine hohe Grundaussstattung an Plakaten erhalten. Sie besteht pro Kreisverband aus 2.000 Kohl- und Strauß-Plakaten. Zusammen mit den 1.000 Rahmenplakaten, die jeder Wahlkreis erhalten hat, sowie den Rednerankündigungsplakaten, die beim Einsatz von Spitzenpolitikern kostenlos zur Verfügung gestellt werden, stehen damit den Kreisverbänden zur

eigenen Plakatierung eine große Zahl von Plakaten zur Verfügung. Bitte helfen Sie beim Aufstellen dieser Plakate tatkräftig mit. Denken Sie daran, die Plakatsänder gelegentlich zu kontrollieren und gegebenenfalls Plakate zu erneuern.

Die zentrale Plakatierung

Die zentrale Plakatierung sieht folgende Stellen-Belegung vor: Dekaden

Großflächen	2
Ganzstellen	
(Orte ab 50.000 Einwohner)	1
Allgemeinstellen (3/1-Bogen; Orte bis 50.000 Einwohner)	2



Slogan-Plakat

DIN A 1 (84 x 59 cm)

Mindestabnahme:

100 Exempl. Preis: 30,- DM

pro 100 Exemplare

Bestell-Nr.: 8100

③ Slogan-Plakat

DIN A 0 (119 x 84 cm)

Mindestabnahme:

100 Exemplare

Preis: 45,- DM

pro 100 Exemplare

Bestell-Nr.: 8099



① Plakat Franz Josef

Strauß, DIN A 0

Mindestbestellmenge:

100 Exempl. Preis: 45,- DM

pro 100 Exemplare

Bestell-Nr.: 8159

Plakat Franz Josef

Strauß, DIN A 1

Mindestbestellmenge:

100 Exemplare

Preis: 30,- DM

pro 100 Exemplare

Bestell-Nr.: 8160



③ Plakat

Helmut Kohl, DIN A 0

Mindestbestellmenge:

100 Exempl. Preis: 45,- DM

pro 100 Exemplare

Bestell-Nr.: 8161

Plakat

Helmut Kohl, DIN A 1

Mindestbestellmenge:

100 Exemplare

Preis: 30,- DM

pro Exemplare

Bestell-Nr.: 8162

Die CDU-Zelttournee rollt durch die Lande mit großem Erfolg.

Die große Zelttour rollt. Seit Anfang August sind zwei Teams der CDU quer durch die Bundesrepublik Deutschland unterwegs, um in einer neuen bürgernahen Mischung aus Politik, Information und Show die politischen Argumente der Union zu präsentieren. Treffpunkt '80 heißt das bisher größte Wahlkampfunternehmen dieser Art. Ohne Unterbrechung sind Tag für Tag zwei Viermastzelte mit einem Fassungsvermögen von 1000 Personen unterwegs zu einem anderen Ort: Nachmittags findet ein Seniorennachmittag statt, am Abend dann – vornehmlich für die junge Generation – ein buntes Programm.

Die politischen Stars sind die örtlichen Bundestagskandidaten. Die Stars der Unterhaltung sind je nach Tournee die

Jazz- und Pop-Sängerin Joy Fleming und die Showband „Die Conties“ sowie Den-
nie Christian, Chris Andrews und die
Soulful Dynamics. Für Joy Fleming ver-
geht kein Abend ohne Zugabe.

Großen Anklang findet beim Publikum jeder Altersklasse auch der 18-Minuten-
Film über Franz Josef Strauß: „Kanzler für
Frieden und Freiheit“.

Bis zum Wahltag werden knapp 100
Veranstaltungsorte quer durch die
Bundesrepublik Deutschland besucht
worden sein. Das bedeutet eine organi-
satorische Glanzleistung, die nur in der
engen Kooperation zwischen Bundesge-
schäftsstelle und örtlichen CDU-Verbän-
den vollbracht werden kann.
Die bisherigen Erfahrungen der Koopera-
tion sind sehr gut.
Die CDU ist auf eine neue, erfrischende
Art im Land präsent.



Fernsehtermine der CDU im ARD und ZDF

Datum	ARD			ZDF	
	18.57	20.15	21.00	19.21	21.20
Di. 2. 9.	CDU			CDU	
Di. 9. 9.	CDU			CDU	
Fr. 12. 9.	CDU			CDU	
Mo. 15. 9.					CDU
Fr. 19. 9.	CDU			CDU	
Sa. 20. 9.	CDU				
Mi. 24. 9.	CDU			CDU	
Do. 25. 9.			CDU		
Sa. 27. 9.	CDU			CDU	
Mo. 29. 9.					CDU
Fr. 3.10.	CDU			CDU	



Helmut Kohl: Jetzt kommt es auf jeden von uns an

Ran an die Wähler...

... per Straßencanvassing

Suchen Sie den Direktkontakt zum Wähler – kämpfen Sie für die bessere Politik der CDU/CSU dort, wo Sie auf besonders viel Menschen treffen (Einkaufsstraßen, Fußgängerviertel, Bahnhofe etc.). Geben Sie sich klar als CDU-Mitglied zu erkennen (Buttons/T-Shirts usw.) An Ihrem Canvassingstand sollten vor allem die folgenden Wahlkampfmaterialien vorrätig sein:

Franz Josef Strauß-Prospekt, verschiedene Aufkleber, Mitgliederwerbe-Prospekt, Grundsatz-Programm, Briefwahl-Prospekt, Materialien des Wahlkreiskandidaten, T-Shirt, Filzschreiber als Streuartikel.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit, mit Fähnchen, Luftballons, Transparent u. ä. Ihren Canvassingstand attraktiv und gut sichtbar zu machen. (Abb. Werbemittel Seiten 10/11). Canvassing-Stand, Schirm und Schirmfuß können Sie mit dem

Bestellschein auf Seite 13/14 ordern.

Planen Sie jetzt bis zum Wahltag Ihre Canvassingtermine, damit Sie genügend Material bereithalten und Ihre Wahlhelfer einteilen können ... und überprüfen Sie regelmäßig Ihre Materialvorräte. Dann sind Sie gut vorbereitet.

... durch Hausbesuche

Nehmen Sie eine Ihrer Veranstaltungen oder die Vorstellung Ihres Kandidaten zum Anlaß für persönliche Hausbesuche. Gehen Sie zu zweit – dann hat einer von Ihnen (besonders der Kandidat) für die Begrüßung und Materialübergabe an den Wähler die Hände frei. Bleiben Sie vor der Tür – und nicht länger als 2 Minuten. Verabschieden Sie sich, bedanken Sie sich ... und hinterlassen Sie in jedem Fall Kandidaten- und Briefwahl-Prospekt.

Aktivieren Sie für solche Aufgaben auch ortskundige Mitglieder – schon bei der Planung. Das hilft Zeit zu sparen.

... und an Mitglieder

- Ihre Kartei sagt Ihnen, wer die aktiven Wähler sind: die eigenen Mitglieder – mobilisieren Sie die eigenen Reihen zuerst.
- Keine falsche Bescheidenheit – wir sind eine starke Volkspartei. Mit rund

700.000 Mitgliedern.

Das darf, soll und muß im Auftreten dieses Wahlkampfs deutlich werden.

- 700.000 – aktivierte! – Mitglieder sind unsere stärksten Verbündeten im Wahlkampf. Sie sollten auf keinen verzichten.